

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 19 (1903)

Heft: 21

Artikel: Feuersichere Treppen

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-579520>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Organ
für
die Schweiz.
Meisterchaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung Schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von **Walter Fenn-Holdinghausen.**

XIX.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 20. August 1903.

Wochenspruch: Willst du glücklich praktizieren,
Mußt du Theorie studieren.

Feuersichere Treppen.

(Korr.)

Im Allgemeinen ist man
der Ansicht, daß unter
feuersicheren Treppen solche
zu verstehen seien, die aus
Mauernwerk oder Stein,
event. auch aus Eisen erbaut

wären. Diese Ansicht ist nach den Erfahrungen der
Neuzeit nur noch in so fern richtig, als man jetzt
Treppen auch aus anderen Materialien, die man zu
den Surrogaten zählt, feuerfest herzustellen imstande
ist und es sogar keiner Frage mehr unterliegt, daß sich
der Treppenbau in Zukunft nur noch mit Surrogat-
anwendung befassen wird. Zwar haben die badischen
Zimmermeister eine sogenannte öffentliche Feuerprobe
mit Holz gegen Steintreppen angestellt, bei welcher
letztere viel früher zusammengebrochen sein sollen, wie
die hölzernen. Aber diese Spiele werden von ernstlichen
Technikern nicht als maßgebend betrachtet; die Natur-
gesetze lassen sich nicht verleugnen, es wäre denn, daß
man künftig anstatt Holz ebenso gut Steinbrocken, oder
anstatt Kohlen Ziegelstuck als Brennmaterial verwen-
den könnte. Das machen uns die Herren nicht vor. Es
scheint eher, daß es ein gutgemeinter Sturmwind sein
sollte gegen die längst gefestigte Ansicht, wie sie oben
dargelegt ist, um den rapiden Uebergang vom Holz-
zum Massivtreppenbau etwas aufzuhalten. Das ist eine

vergebliche Mühe; eher würde es zum Ziele führen,
wenn dem künstlichen Holzergas Bahn gebrochen würde,
wobei der Treppenbau vielleicht voll im Zimmergewerbe
bliebe.

Ein jedes Gewerbe muß sich heute an die Neuer-
ungen so rasch als möglich anzuschmiegen suchen, wenn
nicht durch das Hängenbleiben am Hergebrachten eine
Sparte um die andere von andern abgetrennt werden
soll. Daß man nämlich aus künstlichem Holz (Steinholz
u. s. w.) eben so gut feuersichere Treppen herstellen
kann, scheint im Zimmergewerbe noch so gut wie un-
bekannt geblieben zu sein, was um so eigentümlicher
erscheint, als doch die Fachpresse nicht veräuhte, auf
die Sache schon länger aufmerksam zu machen. Die
Millionen von Spänen und Abfällen auf den Zimmer-
plätzen, Holzbearbeitungsfabriken, Sägmühlen u. s. w.
haben immer noch die uralte Bestimmung, verbrannt
zu werden, anstatt daß man das vielgeachtete Surrogat-
material daraus macht, was in jedem kleinsten Betriebe
ohne Umständlichkeiten leicht möglich ist.

Einst sagte ein alter norddeutscher Zimmermeister:
„Wir sind erklüßte Leute!“ Sollte er gemeint haben
„konservativ Hölzerne“? So gibt es schon längst eine
feuerfeste, leicht selbst bereitebare Masse zum Verkleiden
von Holztreppen, wodurch sie feuersicher werden und
doch ist heute im Treppenbau kaum der einzelne Fort-
schrittler Kenner derselben. Woher kommt das?

Wgr.